

# Vergnügen ohne Maske und Zaun

Auf der Rudolstädter Bleichwiese erwarten 18 Schausteller ab Freitag die Besucher

Von Heike Enzian

**Rudolstadt.** Der Break Dance steht an einem ganz anderen Platz als üblich. Aber er steht auf der Bleichwiese. Genauso wie die Losbude, die Kinderbahn „Super 8“, der Auto-scooter oder das Wasserlabyrinth zum Beispiel. Sie alle sind Teil des Freizeitangebotes „Vergnügen am Saalestrand“, das diesen Freitag in Rudolstadt öffnet. Insgesamt 18 Schausteller mit Karussells, Belustigungen sowie kulinarischen Angeboten freuen sich in der Zeit bis zum 5. September auf die Besucher.

Für alle, die dorthin kommen, hat der Rudolstädter Veranstaltungsreferent Frank Grünert wichtige Informationen in petto: Das Festgelände ist nicht eingezäunt. Es gibt keine Kontrollen bezüglich Besucherzahlen oder der derzeit oft erwähnten drei G – geimpft, genesen, getestet – an den Zugängen. Und Maskenpflicht besteht auf dem Festplatz auch nicht. Neu ist in diesem Jahr, dass der hintere Teil der Bleichwiese den Besuchern als Parkplatz zur Verfügung steht. Kostenfrei nutzbar und über zwei Zugänge direkt mit dem Festgelände verbunden.

„Es war unser ausdrücklicher Wunsch im Gespräch mit dem Gesundheitsamt, dass wir den Platz nicht einzäunen müssen, dass die Besucher sich so frei und ungezwungen wie möglich bewegen können“, erklärt der Volksfestorganisator. Umso mehr sei im Vorfeld darauf geachtet worden, den besonderen Umständen in diesem Sommer gerecht zu werden. „Wir haben das Angebot so reduziert, dass zwischen den Fahrgeschäften genügend Abstand besteht, so dass die



**Tim Katzschmann (links) baut auf der Bleichwiese mit einem Helfer die Super-8-Truck-Doppelschleife, ein Fahrgeschäft für Kinder, auf. Das Freizeitangebot öffnet am Freitag und geht bis zum 5. September.** FOTO: HEIKE ENZIAN

Menschen genug Platz finden, sich aufzuhalten“, macht er deutlich. Und betont noch einmal, wie froh man ist, dieses Freizeitangebot als Alternative zum abgesagten Vogelschießen in diesem Jahr überhaupt durchführen zu können.

## Abreißkarten statt Chips

Auch, weil jeder Schausteller ein eigenes Hygienekonzept vorliegen hat. „Wir setzen keine fremden Personen miteinander in eine Gondel. Wir desinfizieren den Bügel über den Sitzen regelmäßig und informieren die Besucher über eine Leuchttafel und per Einspieler über die Regeln. Außerdem gibt es dieses Jahr keine wiederverwendbaren Chips, die durch viele Hände gehen,

sondern Abreißkarten“, lässt Christoph Meyer vom Break Dance wissen. Am Fischbrötchenstand trennt eine Plexiglasscheibe Gäste und Verkäufer, stehen Mittel zum Händedesinfizieren bereit und markieren Teppiche auf dem Boden die gebotene Abstandsregelung, informiert Manfred Welte.

Doch bei allem zusätzlichen Aufwand überwiegt auch bei den Schaustellern die Freude, endlich wieder auf dem Platz stehen zu können. Seit Oktober 2019 war das Losgeschäft der Familie Schleinitz nicht mehr aufgebaut. Vergangene Woche erst haben sie den Vertrag für Rudolstadt bekommen. „Wir sind sehr dankbar für diese Lösung“, sagt Monika Schleinitz und

ergänzt: „Es ist für uns derzeit überhaupt nichts planbar, das ist schlimm.“

Faultiere, Hamster und Streifenhörnchen aus dem neuen Disney-Film könnten dieses Jahr die Renner bei den Besuchern werden. Dabei war es gar nicht so einfach, die Ware überhaupt zu bekommen. „Vieles kommt nun mal aus China, und da waren die Lieferwege unterbrochen beziehungsweise verzögert. Aber wir haben es geschafft und die Neuheiten herankommen“, so die Schaustellerin.

Geöffnet wird das „Vergnügen am Saalestrand“ sonntags bis donnerstags von 14 bis 22 Uhr sowie freitags und samstags von 14 bis 23.30 Uhr.